

Klare Bewertungskriterien sind bei einem bundesweiten Wettbewerb besonders wichtig. Dieser kleine Leitfaden fasst zusammen, worauf die Jury achten sollte.

DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

LESETECHNIK

- Liest der Vortragende den Text **sicher und flüssig**?
- deutliche **Aussprache**
- angemessenes **Lesetempo**
- sinngemäße **Betonung**

Achtung: Versprecher bitte nicht bewerten.

INTERPRETATION

- Wurde der Text inhaltlich gut erfasst und umgesetzt? Gelingt es, die Stimmung des Textes an das Publikum zu vermitteln?
- Ist der Vortrag lebendig und eindrucksvoll gestaltet – und ohne übertriebene Theatralik?
- Wird die Handlung durch passende Betonung wiedergespiegelt?

Achtung: Engagiertes Vorlesen ist nicht mit Schauspielerei zu verwechseln!

TEXTAUSWAHL (NUR B E I W A H L T E X T)

- Schließt sich der vorbereitete Textabschnitt **schlüssig** an die kurze Vorstellung des Buches an?
- Stimmt die **Zeitplanung**? (ohne weite Überschreitung der vorgegebenen drei Minuten Lesezeit)

DIE PUNKTEVERGABE

- Jedes Jurymitglied kann jedem Vorleser bis zu fünf Punkte pro Kriterium geben.
- Der Bewertungsbogen bietet zusätzlich Platz für eine kurze Anmerkungen zum Gesamteindruck.

DIE SIEGERERMITTLUNG

- Zunächst ermittelt jedes Jurymitglied seine persönliche Gesamtpunktzahl.
- Die Juroren bilden den Durchschnitt aller Punktzahlen und legen die Platzierungen fest.
- Der Vorsitzende der Jury gibt den Schulsieger bekannt und übereicht die Urkunde.